

**Ziele- und Maßnahmenkatalog für den Aspekt  
„Schülerfirmen und nachhaltige Ökonomie“  
im Modul 3 „Innovative Strukturen“  
des BLK-Programms „21“ – Bildung für eine nachhaltige Entwicklung**

Erstellt von: Rolf Dasecke, Regionales Umweltbildungszentrum Hollen

**1. Langfristige Ziele:**

- Dauerhafte Integration von Schülerfirmen in das Curriculum und das Schulprogramm der Partnerschulen
- Förderung von Entrepreneurship in ökologischer und sozialer Verantwortung
- Feste Kooperation mit externen Partnern zur Förderung ökologischer Grundbildung und zur Einübung von Schlüsselqualifikationen
- Einüben von an Eigenständigkeit orientierten Lern- und Arbeitsmethoden

**2. Langfristige Maßnahmen:**

- Aufbau von Schülerfirmen in den Partnerschulen unter Einbeziehung des Fachunterrichts/Regelunterrichts
- Schaffung einer dauerhaft tragfähigen rechtlichen Konstruktion
- Aufbau einer dauerhaften betriebswirtschaftlichen Struktur
- Betriebswirtschaftliche Qualifikation der MitarbeiterInnen
- Einbindung der Arbeit in den Schülerfirmen in das Schulprogramm und in schulbezogene Lehrpläne in AWT u. a.
- Entwicklung und Umsetzung einer Kooperationsvereinbarung mit Partnerfirmen
- Schaffung von Strukturen zur Sicherung der permanenten Reflexion des betrieblichen Geschehens in Bezug auf ökologische und soziale Konsequenzen auf Grundlage eines vereinfachten Audit-Verfahrens
- Methodentraining mit Hilfe externer Partner

### **3. Umsetzungsschritte (Schuljahr 2000/2001):**

- Schulübergreifend: Erstellung von Business-Plänen, fachliche Qualifikation der Lehrer/innen und Schüler/innen, Entwicklung eines vereinfachten Verfahrens zur Durchführung eines Nachhaltigkeitsaudits
- Schulbezogen: Sicherung der Schülerfirmen durch Schaffung eines rechtlichen Rahmens, Kooperationsvereinbarungen mit Betrieben, Durchführung von Projekten zur Nachhaltigkeit im Regelunterricht

### **4. Langfristige Arbeitsergebnisse:**

- Erfahrungsbericht der Schulen über die Einbindung der Schülerfirmen in Regelunterricht und Schulprogramm
- Tragfähiger rechtlicher Rahmen für die Firmen
- Leitfaden zur Erstellung von Business-Plänen als betriebswirtschaftliche Grundlage der Schülerfirmen
- Leitfaden für die Erstellung eines Nachhaltigkeitsaudits als Grundlage der sozialen und ökologischen Entwicklung
- Langfristige Partnerschaftsverträge zwischen Schülerfirmen und Partnerunternehmen
- Qualifizierungskonzept für die MitarbeiterInnen in Bezug auf Inhalte und Methoden